

Bildung

Die BDP setzt sich für ein überdurchschnittlich gutes Bildungssystem ein, das **Chancengleichheit** für alle gewährt. Das **obligatorische Erlernen einer anderen Landessprache** in der Volksschule fördert den nationalen Zusammenhalt. Das **duale Berufsbildungssystem und die Höhere Berufsbildung** müssen weiter gestärkt werden; diese sollen vor allem den Nachwuchs **inländischer Fachkräfte fördern** und sich nach den Bedürfnissen der Wirtschaft richten. Die Förderung des einheimischen wissenschaftlichen Nachwuchses muss in den nächsten Jahren stärker werden.

Bildung ist der Rohstoff der Schweiz. Das bedeutet, dass wir ganz **besondere Anstrengungen** im Bereich der **Bildung, Ausbildung, Entwicklung und Forschung** unternehmen müssen. Dabei gilt es, sich an den steigenden Leistungen anderer Völker weltweit zu messen. Der globale Wettbewerb wird auf den Feldern der Bildung und Innovationskraft entschieden werden. Wir dürfen stolz sein auf das recht gute Bildungssystem in der Schweiz, sollten dabei aber kritisch bleiben. Wir haben dafür zu sorgen, dass alle in den Genuss einer guten soliden Bildung kommen, also **auch die Schwachen**. Aber wir **brauchen auch Eliten, überdurchschnittlich Begabte und Leistungsorientierte**. Diese gilt es besonders zu fördern; sie sind in Zukunft für den Wohlstand des ganzen Volkes von grosser Bedeutung. Leistungsorientierung im Bildungswesen ist richtig.

Schweizweite Harmonisierung der Lehrziele in der Volksschule ist richtig; der **Lehrplan 21** bildet dazu eine gemeinsame Grundlage. Mit der gesellschaftlichen Entwicklung und immer arbeitsteiligeren Wirtschaft ist es notwendig, dass die Eltern bei der Wahrnehmung ihrer unerlässlichen privaten Verantwortung für Erziehung und Förderung von der Gemeinschaft unterstützt werden. **Tagesstrukturen wie Mittagstisch und Randstundenbetreuung ermöglichen Eltern, Beruf und Familie zu vereinbaren**. Wir weisen der Aus- und Weiterbildung der pädagogischen Fachpersonen eine hohe Bedeutung zu. Sie verdienen Anerkennung und müssen im Berufsalltag mit guten Arbeitsbedingungen unterstützt werden. Das „duale System“ der beruflichen Bildung muss in unserem Land auch in Zukunft besonders gefördert und weiterentwickelt werden. Dabei ist **der Ausbildung von mittleren Kadern (Höhere Berufsbildung) besondere Aufmerksamkeit zu schenken**. Einzelne Universitäten und Fachhochschulen sollen für ihren Kampf im internationalen Wettbewerb von Staat und Wirtschaft stärker als bisher unterstützt werden. Staat und Privat im Verbund sind erfolgreich. Der Privatisierung der Volksschulen steht die BDP kritisch gegenüber. Die Staatsschule muss durch internen Wettbewerb gestärkt werden. Der sozialen Durchmischung in der Volksschule kommt gesellschaftspolitische und daher auch staatspolitische Bedeutung zu. In einem abgesteckten Rahmen sollen sich die Privatschulen auf der Volksschulebene weiterentwickeln können. Private Trägerschaften auf der Sekstufe II und im Tertiärbereich will die BDP bewusst fördern.